

SF Sasel Rundbrief ---- Spielbericht HMM 2026 - Basisklasse B / 1. Spieltag / Langenhorn 3 - SF Sasel 6
vom 17.01.2026
Autor: Geert Witthöft

Hallo liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,
im Anhang findet Ihr einen kurzen Bericht über den Mannschaftskampf vom gestrigen Abend.

Gruß GEERT

HMM 2026, 1. Spieltag, Basisklasse B, SF Sasel 6 unterwegs in Langenhorn

Vorweggenommen, die Mannschaft startete mit einem 3-1 Sieg ins neue Jahr, in die neue Saison. In der Basisklasse wird an vier Brettern gespielt. Die Bedenk- zeit beträgt 90 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Um 21.30 Uhr war der Mannschaftskampf bereits zu Ende. Wir hatten zwischenzeitlich verdient mit 2-1 geführt. Es waren zwei Siege von Malte und Olaf sowie eine Niederlage von Jona. Am Ende kämpfte Fayz trotz schlechterer Stellung und weniger Material und zwang dann doch noch seinen Gegner in die Knie. Beginnen wir aber mit der Analyse der einzelnen Partien. Malte mit Weiß stürme mit den Bauern nach vorne und schaffte es eigene Bauern auf die 6. Reihe zu bringen. Das hatte zur Folge, dass der gegnerische Läufer auf c8 eingesperrt war und bis zum Ende nicht am Spiel teilnahm. Malte stand also gut, lockte den Gegner in eine Falle, erlaubte eine Springergabel auf die eigene Dame und den Turm, hatte aber ein Zwischenschach mit der Dame und gewann so den Springer. Super. Leider verlor er wenig später einzügig durch einen „berührt-geführt“ Patzer eine Figur. Er kämpfte weiter, brachte es durch diverse Manöver dann doch noch fertig, einen Bauern in eine zweite Dame umzuwandeln. Eine tolle Leistung wenn man bedenkt, dass sein Gegner mit einer DWZ von 1324 geführt wird. Am zweiten Brett kam Jona gut ins Spiel musste aber dann doch feststellen, dass es nicht wirklich gut ist, nicht zu rochieren. Der König in der Mitte, dann noch in einer offenen Linie mit der eigenen Dame direkt davor ist häufig ein Problem. So kam es dann auch zum Qualitätsverlust von Dame gegen Turm. Langsam wurde die Stellung immer schlechter und Jona gab auf. Nun stand es 1-1. Olaf am dritten Brett hatte es mit einem guten Gegner zu tun. Dieser hatte eine DWZ von 1165. Olaf konnte im Übergang zum Mittelspiel eine Qualität gewinnen und bis ins Endspiel halten. Dort hatte Olaf dann König, Läufer und ein Bauer gegen König und Bauer. Da der Läufer auch noch das Umwandlungsfeld beherrschte, gab der Gegner auf. Der 2-1 „Führungstreffer“ für unseren noch ungeschlagenen Neuzugang. Klasse. Die entscheidende Partie am vierten Brett bestritt unser Neuzugang Fayz. Sein Gegner wird mit einer DWZ von 1149 geführt. Fayz spielte gut, hatte stets Druck mit verdoppelten Türmen auf der e-Linie, tauschte aber (für mich!) leider die Damen und hatte danach eine schlechtere Stellung. Dann verlor er noch eine Figur und stand sehr deutlich auf Verlust. Sein lebensälterer Gegner fing nun aber plötzlich

an zu schwächeln. Fayz kämpfte, gewann, wenn auch glücklich, durch des Gegners Unkonzentriertheit die Figur zurück und schaffte es dann sogar noch, einen Bauern umzuwandeln. Mit nun einer Dame mehr zwang es den Gegner nach gut 150 Minuten in die Knie. Glückwunsch zu dieser kämpferischen Leistung, zum Sieg. Sie wurde mit einem Punkt belohnt. Wir gewannen am Ende den Mannschaftskampf also mit 3-1.

Der nächste Mannschaftskampf findet am Dienstag 27. Januar im Roten Hahn gegen Volksdorf 3 statt. Deren erste Partie war am 16.01.2026 der Witterung (Glatteis) zum Opfer gefallen und musste verlegt worden.

Spielstätte Bürgerhaus Langenhorn



(SF Sasel 6, rechte Seite, von vorne nach hinten: Malte, Jona, Olaf und Fayz) linke Seite Langenhorn 3)

Ihr wart super. Danke, für Euer Engagement.

----- ein Bericht von Geert, MF SF Sasel 6 -----

P.S. Gerne dürfen auch andere MF Berichte über deren Mannschaftskämpfe verfassen und an mich schicken, damit ich sie per Rundbrief veröffentlichen kann.